

# Fortbildungsreihe

## FÜHREN in Notfällen und Krisen

Zukünftige Herausforderungen, wie **BLACKOUTGESCHEHEN** in sozialen Einrichtungen meistern

### FOKUS: Business Continuity Management - BCM

Veranstaltungstyp: Präsenz – STEIERMARK und ONLINE via Zoom



FORTBILDUNG  
QUALITÄTS-/RISIKO-  
MANAGEMENT

## Inhalte der Fortbildung

- ❖ Der **Unterschied** zwischen einem **Notfall** und einer **Krise**.
- ❖ Mit welchen **Vorfällen** sollten wir **rechnen** und **vorbereitet** sein.
- ❖ Die **Wahl** zwischen ‚Reagieren‘ und **strukturierter Vorgangsweise** – das **BCM/Business Continuity Management**.
- ❖ **WIRKSAME** Notfall- und **Krisenkonzepte**, Auftrag des Unternehmens.
- ❖ **Krisenstab** versus **Einsatzstab** - Verantwortungen und Rollen.
- ❖ **Ablaufszszenarien** bei einem ‚**längerem Stromausfall**‘. **Beispiele** und **Erfahrungsberichte** aus der Praxis.
- ❖ **Ins EIGENE TUN** kommen – Beleuchtung **interner Konzepte**, **Erarbeitung** von ergänzenden Inhalten unter Planung diverser Szenarien.
- ❖ **DIE CHECKLISTE** für den **Notfall** – gut vorbereitet ist halb bewältigt.
- ❖ **Kommunikation** nach ‚innen‘ u. ‚außen‘ – der ‚Sender‘/die ‚Senderin‘ steuert.

## Zielgruppe

**Führungskräfte** und **Verantwortliche** für **Notfall- u. Krisenmanagement** in **Sozialeinrichtungen** wie **Pflegeheime** und **Behinderteneinrichtungen**

## Ziel und Nutzen des Seminars

Befähigung der Teilnehmer\*innen **Notfall- und Krisensituationen** im eigenen Betrieb zu lösen sowie **fachliche** und **methodische** Begleitung bei der Erarbeitung eines ‚Notfall- und Krisenmanagement Handbuchs‘.

**Modul 1:** Vermittlung von Grundlagenwissen sowie Erfassung aktueller Situationen der teilnehmenden Betriebe, inkl. Praxistransfer

**Modul 2:** Betriebliche Planung - was es ‚allgemein‘ braucht, Führung und Verantwortung, Ressourcen präventiv betrachtet - ein ‚key criterion‘ im Anlassfall, Blackout Vorsorge - als Pflegeheim ins Tun kommen, Praxistransfer.

**Modul 3:** Reflexion der praktischen Arbeiten. Betriebliche Umsetzung, Risikobeurteilung anhand der 2F Methode, Implementierung durch Projektmanagement-Tools, Erarbeitung einer Notfall/Krisen-Checkliste, (Krisen-) Kommunikation – auf was es ankommt, Dokumentation als Nachweis des Sorgfaltsmaßstabes, Kennzahlen zur Bewertung des Systems auf seine Wirksamkeit.

**Modul 1 und Modul 2 können auch einzeln gebucht werden, in Folge das Modul 3 welches Vorkenntnisse benötigt.**

### Ihr BENEFIT:

**Persönliche Kompetenzerweiterung sowie fachliche Begleitung und Reflexion bei der Erarbeitung Ihres einrichtungsspezifischen Konzeptes.**

## Anerkennung und Bestätigung

Diese Fortbildungsreihe wird gemäß § 63 und § 104c GuKG sowie gemäß §16 STBBG gehalten.

Es besteht die **Möglichkeit zur Erlangung des Zertifikates**

„**Unternehmensinterne Business Continuity Manager\*in/HGe**“.

**Voraussetzungen:** Besuch aller drei Module sowie positiv beurteilte Abschlussarbeit und Vorstellung des Konzeptes.

## Methoden

Vorträge, Diskussionen, praktische Beispiele, Gruppenarbeiten, Hausübungen inkl. Präsentationen im Sinne des ‚voneinander Lernens‘ sowie Wissenstransfer in die Praxis durch eine ‚Abschlussarbeit‘, und die Möglichkeit die erlangten Kompetenzen durch eine ‚Befähigungsprüfung‘ bestätigen zu lassen.

## Referent\*innen (alphabetisch gereiht)

### GENSEBERGER HANNELORE, MSc

(Master of Science in Quality and Safety in Healthcare)

u.a. zertifizierte Business Continuity Managerin, Risiko Assessorin, Amtspflegefachkraft, Amtssachverständige, allgemein beedete u. gerichtlich zertifizierte Sachverständige.

### GSÖLS JOSEF

u.a. Sicherheitsbeauftragter der neuen Stadt Feldbach.

### RIEDL FELIX

u.a. Zertifizierter Qualitäts- und Projektmanager, Auditor, Risikomanager.

### PhDr. SAUSENG KLAUS, BSc, MBA

u.a. Allgemein beedeter u. gerichtlich zertifizierter Sachverständiger, Gesundheits-Sanitätsdienste, insbesondere für Katastrophen- und Krisenmanagement, Militärexperte (Miliz) Militärkommando Stmk, Notfallsanitäter (NKI), Lehrsanitäter

### Wendzel Aribert, MSc

u.a. Unternehmensberatung, Coaching, Training, Schwerpunkt HR Management und Organisationsentwicklung.

## Termine und Anmeldung

**Modul 1:** 16. Mai 2024 von 09:00 - 17:00 Uhr

→ **PRÄSENZ**

**Modul 2:** 06. Juni 2024 von 09:00 - 17:00 Uhr

→ **PRÄSENZ**

**Modul 3:** 27. Juni 2024 von 09:00 - 17:00 Uhr

→ **PRÄSENZ**

**Abschlussvorbereitung:** 11. Juli 2024 von 14:00 - ca. 16:00 Uhr → **WEBINAR**

### Befähigungsabschluss:

03./04. Oktober 2024 (je nach Interessenten) jeweils von 10:00 - 16:00 Uhr.

Anmeldung mittels Anmeldeformular per Mail oder über unsere Homepage:

<https://www.hge-competence.at/hge-akademie.html>

### Anmeldung und Information:

Telefon: 03463 / 20 5 33, Fax: 0810/9554 262492 oder

E-Mail: [office@hge-competence.at](mailto:office@hge-competence.at)

**Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt per Mail.**

## Teilnahmegebühren

Pro Modul € 610,00 zzgl. 20% MwSt. **ACHTUNG:** Buchen Sie alle drei Module zusammen, ergibt sich ein **Vorteilspreis** von € 580,00 zzgl. 20% MwSt. pro Modul.

Prüfungskosten inkl. Vorbereitung, excl. Zertifikatsausstellung: € 710,00 zzgl. 20% MwSt. **Seminarunterlagen und Pausenverpflegung** bzw. bei Online-Veranstaltungen technischer Support **inkludiert**.

**Konditionen:** Weitere Konditionen sind auf unserer Homepage unter <https://www.hge-competence.at/hge-akademie.html> abrufbar.

## Veranstaltungsort

HGe-Schulungszentrum – TEZ-Technologiepark 4, 2. Stock, 8510 Stainz

Präsenz/Online je Angebot – siehe Homepage

**Örtliche Änderung vorbehalten!**

## Weitere Informationen

**Organisation:** Programmänderungen vorbehalten! Der Veranstalter behält sich zudem vor, die Fortbildung bei einer zu geringen Teilnehmer\*innenanzahl bzw. aus anderweitigen wichtigen Gründen, abzusagen oder zu verschieben.

**Stornogegebühren:** 30 bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn 25 %, 14 Tage bis 24 Stunden vor Fortbildungsbeginn 50 %, danach 100 % der Teilnahmegebühr. Die Entsendung einer Ersatzperson zur Fortbildung ist möglich.